

Kirchliche Nachrichten



für das katholische Dekanat Konstanz Aug | Sep 2023

Eine lebendige Zusammenkunft für gutes Zusammenleben in der neuen Pfarrei

Die Pfarrgemeinderäte aus Allensbach, von der Insel Reichenau, dem Bodanrück sowie aus Konstanz-Wollmatingen, -Allmannsdorf, -Altstadt und -Petershausen haben sich am 28. Juni das erste Mal zu einer Vollversammlung im Rahmen der Kirchenentwicklung 2030 getroffen.

Die über 100 Personen zählende Sitzung fand im Albertus-Magnus-Haus in Konstanz statt. Die Pfarrgemeinderäte haben bei dieser Versammlung gemäß dem Vorfelddentscheidungs-gesetz der Erzdiözese Freiburg vom Februar 2023 einen Vorstand und für die weitere Zusammenarbeit eine Teilversammlung gewählt.

In den sechs Personen umfassenden Vorstand dieses Teilgremiums sind Matthias Ehret der Bodanrückgemeinden zum Vorsitzenden, sowie Irmhilde Spitzhüttl von der Insel Reichenau zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Zusammen mit Marcus Maria Gut, Pfarrer der Kirchengemeinde Wollmatingen-Allensbach, Claudia Heisel aus der Pfarrei Petershausen,

Joachim Filleböck aus der Gemeinde Konstanz Altstadt sowie Dirk König aus der Gemeinde St. Georg - Maria Hilf bilden diese das Vorstandsteam.

Nach den Pfarrgemeinderäten haben auch die Stiftungsräte in nichtöffentli-



cher Sitzung ihren Vorstand gewählt sowie die Form der Teilversammlung und die Delegierten für beschließenden Ausschuss für Entscheidungen im Rahmen der Kirchenentwicklung 2030 besetzt.

An diesem Abend haben die Pfarrgemeinderäte zu drei weiteren Themen Voten erhoben, die aufgrund der Vorgaben aus Freiburg zeitliche Dringlichkeit haben.

Das erste Votum befasste sich mit dem sogenannten Sitz der Pfarrei. Bereits die erste Abstimmung ergab ein einheitliches Bild: es wurde deutlich, dass alle Gremien in ihrer Mehrheit die Kirchengemeinde Konstanz Altstadt als Sitz akzeptieren können. Dieses Abstimmungsergebnis wird nun so dem Erzbischof für seine Entscheidung übergeben.

Das zweite Votum befasste sich mit der Bestimmung des Namens und damit des Patrons oder der Patronin der neuen Pfarrei. Dieses Votum konnte bisher nicht gefasst werden. Das letzte, damit verbundene Votum befasste sich mit dem Namen der neuen Kirchengemeinde. Auch war bisher keine Einigkeit herzustellen und die Themen wurden auf Mitte Juli vertagt.

Einzelheiten zu den weiteren, Ende Juli vorliegenden Entscheiden finden Sie auf www.kath-konstanz.de/k2030.

Tamara Bambusch

Fotos: Markus Cordemann

Der neue Vorstand der Teilversammlung für Konstanz, Allensbach und die Reichenau: (v.l.n.r.) Matthias Ehret, Claudia Heisel, Irmhilde Spitzhüttl, Dirk König, Marcus Maria Gut, Joachim Filleböck

Der Moderator des Abends:
Pfarrer Thomas Mitzkus



Aus dem Inhalt	Seite
PGR-Vollversammlungen	1-2
40 Jahre TelefonSeelsorge Schwarzwald-Bodensee e.V.	3
Aus den Pfarreien	
Regelmäßige Gottesdienste	4-9
Kriegsende auf der Reichenau	10
Nachruf Prof. Bernd Rütters	
Mitmach-Tag <i>fair.nah.logisch</i> .	11
Theologisches Fragezeichen: Friedrich Weinreb - Teil II	12

Sechs Seelsorgeeinheiten unter einem neuen gemeinsamen Dach Vollversammlungen konstituiert, erste Entscheidungen getroffen

Überall in der Erzdiözese Freiburg stehen die Zeichen auf Aufbruch: Die Erzdiözese stellt sich den aktuellen Herausforderungen mit einem umfassenden Zukunftsprozess, der „Kirchenentwicklung 2030“. Dazu berieten sich am 30. Juni 2023 in Stockach die Mitglieder der sechs bestehenden Pfarrgemeinderäte und der dazu gehörenden Stiftungsräte aus den Seelsorgeeinheiten Höri, Hohenfels, Krebsbachtal, Radolfzell, See-End und Stockach.

Vollversammlungen bleiben

Die Versammlungen sollen weiterhin als Vollversammlungen aller über 100 Mitglieder der Pfarrgemeinderäte stattfinden, und nicht in einem verkleinerten Gremium mit Delegierten aus jedem Pfarrgemeinderat je nach Größe der Seelsorgeeinheit. Eine solche Verkleinerung fand nach reger Diskussion keine Annahme gemäß der anzuwendenden Mehrheitsregeln.

Auch das Gremium der Stiftungsräte wird weiter in der Form der Vollversammlung zusammenkommen. Beide Vollversammlungen haben immer noch die Möglichkeit, über eine Verkleinerung zu entscheiden.

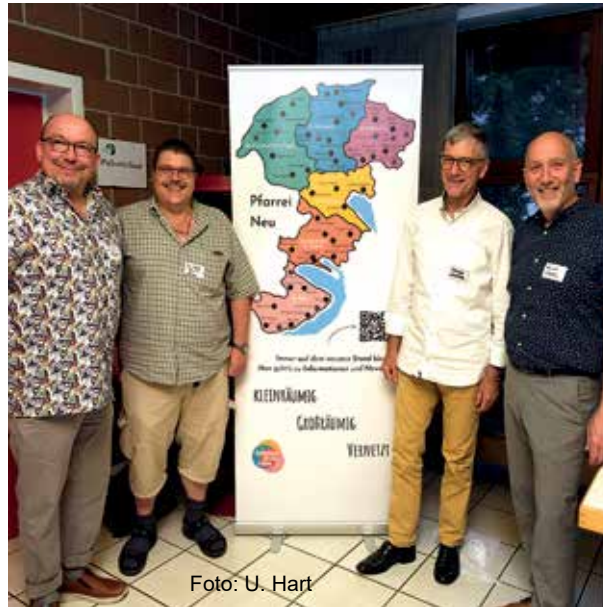
Gemäß den Vorgaben der Erzdiözese standen neben der Konstituierung wichtige und dringende Entscheidungen an, zum Sitz der Pfarrei, zur Pfarrkirche und ihrem Patronat, und zum Namen der Kirchengemeinde. Die getroffenen Entscheidungen gehen nun als Votum an Erzbischof Stefan Burger, der sie per Dekret festgelegt.

Sitz der Pfarrei in Radolfzell

Über den Verwaltungssitz und das Zentrale Pfarrbüro wurde nach Beratung hinsichtlich Lage, Erreichbarkeit und Räumlichkeiten entschieden, dass der Sitz der Pfarrei in Radolfzell sein soll. Alternativ war über Stockach beraten worden, jedoch lassen sich die objektiven Voraussetzungen in Radolfzell besser erfüllen.

Konkret bedeutet dies, dass der künftige Pfarrer, eine leitende Referentin oder Referent, die kaufmännische Geschäftsführung sowie das Zentrale Pfarrbüro in Radolfzell angesiedelt

werden sollen. Ein Team von weiteren Priestern und Diakonen, pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Pfarrbüros als Anlaufstellen werden über das gesamte Pfarreibereich verteilt anzutreffen sein.



Radolfzeller Münster

Pfarrkirche der neuen Pfarrei soll das Radolfzeller Münster sein. Formal kirchenrechtlich gesehen gehören ab 01.01.2026 alle 37 anderen Pfarreien auf dem Gebiet der neuen Pfarrei zur Münsterpfarre. Die bisher selbständigen Pfarreien behalten jedoch ihre Rechte bei, die sie für ihre Pfarrkirchen haben, so dass es dort weiterhin Taufen und Trauungen gibt und Patronatium gefeiert wird.

St. Zeno

Patron der neuen Pfarrei soll der Heilige Zeno werden. Bischof Zeno von Verona lebte im 4. Jahrhundert und war Patron des Radolfzeller Chorherrenstiftes, das 1809 im Zuge der Säkularisation aufgelöst wurde. Zeno ist einer der Radolfzeller Hausherrn. Als Alternative zu Zeno stand das bisherige Patronat des Münsters „Unsere Liebe Frau“ zur Wahl; jedoch fiel die Entscheidung klar für Zeno aus, der auch einen Neuanfang am Münster symbolisiert und zu dem es von vielen Orten in der neuen Pfarrei Verbindungen gibt.

Kirchengemeinde Bodensee-Hegau

Die Pfarrei neu „Radolfzell St. Zeno“ mit ihren 38 Gemeinden wird dann gleichzeitig eine Kirchengemeinde,

d.h. eine Körperschaft des öffentlichen Rechtes unter der Leitung eines Pfarrers, einer kaufmännischen Geschäftsführung und eines Pfarreirates sein. Diese Kirchengemeinde soll einen Namen bekommen, der im öffentlichen Bewusstsein ist und auch überregional eine gute räumliche Zuordnung erlaubt. Die Kirchengemeinde soll nach dem Votum der Vollversammlung den Namen „Römisch-katholische Kirchengemeinde Bodensee-Hegau“ tragen, der sich gegen die auch in anderem Kontext verbreitete Variante „Hegau-Bodensee“ durchsetzte.

Vorstand (siehe Foto)

Zum Vorsitzenden der Vollversammlung der Pfarrgemeinderäte wurde Hermann Schwörer (SE Höri, 2.v.r.) und zum stellvertretenden Vorsitzenden Jürgen Brecht (SE Stockach, 2.v.l.) gewählt. Den Vorstand ergänzt

Pfr. Heinz Vogel (rechts) kraft Amtes als Lokaler Projektkoordinator; auf ihn rückt der designierte Leiter der neuen Pfarrei nach, sobald dieser ernannt ist. Wie Heinz Vogel im Verlauf der Versammlung mitteilte, habe er sein Interesse an der Leitung der neuen Pfarrei nach Freiburg bekundet.

Zur stellvertretenden Vorsitzenden des Stiftungsrates wurde Ute Teige (SE Radolfzell) gewählt. Vorsitzender kraft Amtes ist Pfr. Heinz Vogel.

In den kommenden zweieinhalb Jahren werden nun die Pfarrgemeinderäte und Stiftungsräte in ihren Vollversammlungen zusammen mit der lokalen Projektleitung als Steuerungsgruppe, mit den lokalen Projektkoordinatoren und mit Ausschüssen und Arbeitsgruppen den anstehenden Wandel der kirchlichen Strukturen vorbereiten.

Die beiden Vollversammlungen im Stockacher Pallottiheim spiegelten eine Vielfalt wider, wie Menschen zum Kirchenentwicklungsprozess in der Erzdiözese stehen. Auseinandersetzung, Suche nach Lösung und Einigung, Aushalten unterschiedlicher Positionen, Interesse, Humor, Gesang, Gebet, ... Segen.

U. Hart / C. Trefs

Die TelefonSeelsorge Schwarzwald-Bodensee e.V. feiert Geburtstag

Before you commit suicid, ring me up!“ – diese Zeitungsnotiz veröffentlichte der Baptistenpfarrer West 1953 aufgrund eines Suizids in London. Im selben Jahr machte der anglikanischer Pfarrer Chad Varah vor dem Hintergrund einer hohen Suizidrate die Telefonnummer „Mansion House 9000“ publik.

Die zunehmend wachsende Zahl der Anrufenden erforderte schon bald die Unterstützung durch ehrenamtliche Mitarbeitende. Heute sprechen wir deutschlandweit von über 7.700 Frauen und Männern, die ehrenamtlich und unentgeltlich 24 Stunden am Tag an 365 Tagen im Jahr am Telefon, per Mail oder im Chat präsent sind. Was hat sich in den 40 Jahren bei der Telefonseelsorge verändert, was motiviert Menschen bei uns mitzuwirken? Diese Fragen haben wir zwei Mitarbeitenden gestellt, die unterschiedlich lange dabei sind. Um ihre Anonymität zu wahren, nennen wir sie Ingrid (seit über 20 Jahre Telefonseelsorgerin) und Peter (seit 2 Jahren mit an Bord).

Ingrid, 70 Jahre alt, erinnert sich an ihre ersten Dienste:

In den Anfängen gab es ausschließlich Festnetzanschlüsse. Anrufende aus dem Ortsnetz konnten für eine Einheit telefonieren, Anrufe von außerhalb waren Ferngespräche, die je nach Dauer entsprechend teuer werden konnten. Handyanrufe wurden erst später und dann nur phasenweise - über den Tag und die Nacht verteilt - zugeschaltet. Plötzlich hatten wir dann Menschen aus ganz Deutschland am Telefon. Was heute ganz selbstverständlich ist, wurde damals als Herausforderung erlebt, denn die Zahl der Anrufenden stieg dadurch unaufhörlich.

TS: Hatte diese Veränderung auch Auswirkungen auf die Gespräche?

Ingrid: Durch das veränderte Setting – früher haben manche Menschen aus der Telefonzelle angerufen - ist die Schwelle gesunken. Tabus haben sich gelöst, und die Anrufenden sprechen offener über z.B. Missbrauchserfahrungen, Streitigkeiten in der Familie oder auch Suizidgedanken.

TS: Peter, 36 Jahre alt, was war Deine Motivation dich bei der TS zu engagieren

Ich habe festgestellt, dass ich mit meinem Job und meinem Privatleben ein rundum zufriedener Mensch bin und ein glückliches Leben habe. Dann kam der Gedanke, das teilen zu wollen, indem ich anderen Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, Zeit und Gehör schenke. Es ist mein Beitrag gegen die zunehmende Verrohung und Ellbogenmentalität, die ich wahrnehme.

Ingrid: Als ich bei der TS anfing, war ich Mitte 40, Hausfrau mit großer Lust

auf etwas Neues. Ich habe nichts Berufliches gesucht, aber trotzdem etwas, was mich fordert, anspruchsvoll ist und wo ich etwas lernen kann. Außerdem wollte ich der Gesellschaft Wertschätzung und Dankbarkeit zurückgeben.

TS: Was denkt ihr, ist das Wichtigste, was man für die Ausbildung bei der TS mitbringen sollte?

Ingrid: Auf jeden Fall Interesse am Menschen und ihren Lebensgeschichten. Und man sollte selber eine stabile Persönlichkeit mitbringen, eine zuversichtliche lebensbejahende Grundhaltung und Lebenserfahrung. Anrufende können die eigene Persönlichkeit stärken aber auch gefährden, so dass ein gesundes Ausbalancieren zwischen Nähe und Distanz wichtig ist. In der Ausbildung und auch später in den Fortbildungen wird daher das Thema „wie sorge ich gut für mich“ immer wieder aufgegriffen und besprochen.

TS: Bekommt Ihr auch etwas zurück für Euer Engagement bei der Telefonseelsorge?

Ingrid: Den Blick über den sprichwörtlichen Teller-

rand und die Erfahrung, dass die eigene Wahrheit nur ein Bruchteil der Wirklichkeit widerspiegelt. Es gibt ein unglaublich breites Spektrum menschlichen Erlebens, und diese Erfahrung ist sehr erhellend. Oft gibt es positive Rückmeldungen und großen Dank von Seiten der Anrufenden, das motiviert natürlich auch. Darüber hinaus werden wir durch Fortbildungen zu interessanten Themen und durch regelmäßige Treffen in Kleingruppen, in denen wir uns über unsere Erfahrungen austauschen, unterstützt. Das Besondere in diesen Supervisionsgruppen ist für mich die Erfahrung, wie schnell man untereinander in einen intensiven Kontakt kommt.

Peter: Die Gemeinschaft der Ehrenamtlichen ist mir wichtig. Sie wird nicht nur in der eigenen Stelle gelebt, sondern auch darüber hinaus. Auf diese Weise macht man im Austausch mit Anderen die Erfahrung, dass am Telefon, aber auch im Chat und Mail nicht die „Masterlösung“ gefragt ist, sondern dass man emotional für den Anderen da ist.

Ehrenamtliche in der TelefonSeelsorge arbeiten unentgeltlich, aber nicht umsonst! Das alles ist kostbar und kostet etwas.

Bei jedem Telefonat gilt es für unsere Mitarbeitenden mit der grundlegenden Haltung des Daseins und Präsent-Seins ganz Ohr für die Anrufenden zu sein. „Gespräch ist gegenseitige distanzierte Berührung“ (Christian Morgenstern).

Der Bedarf für ein solches Angebot hat in den vergangenen Jahren nicht abgenommen – im Gegenteil.

Wir freuen uns daher immer über neue Gesichter.

Bei Interesse dürfen Sie gerne unverbindlich mit uns Kontakt aufnehmen. (Tel: 07531/ 27778; Mail: info@telefonseelsorge-konstanz.de; Homepage: www.telefonseelsorge-schwarzwald-bodensee.de)

Bernadette Augustyniak Leiterin der TelefonSeelsorge Schwarzwald-Bodensee e.V.



Am 15./16. September 2023 feiert die TelefonSeelsorge Schwarzwald-Bodensee e.V. ihr 40-jähriges Bestehen.
 Eröffnungsgottesdienst am Freitag, 15.09., um 18.00 Uhr in St. Stephan, Konstanz, anschl. Empfang im Konstanzer Konzil.
 Festvortrag am Samstag, 16.09., im Konstanzer Konzil, ab 10.30 Uhr zum Thema: *Glauben Sie ja nicht, wer Sie sind: Humor und Provokation in Therapie und Coaching mit Dr. Charlotte Cordes.*

Pallottiner Konstanz

Pallottiner im Haus St. Josef

– Kontemplation –

Mo, Di, Sa, 7 Uhr bis 10 Uhr.

Fr, 19 Uhr bis 20 Uhr: Einführung in die Kontemplation.

Sa, 7 Uhr bis 10 Uhr.

Mo, 18.30 Uhr, Domschule im Kreuzgang des Konstanzer Münsters, Gottesdienst in meditativer Form mit Bibel-teilen. Für klärende Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: Telefon P. Kretz 23816, konstanz@pallottiner.org.

Hohenfels

Aktuelle Gottesdienste siehe bitte unter: www.se-hohenfels.de

Friedensgebet der ACK

Ökumen. Friedensgebet der christlichen Kirchen am 3. Freitag im Monat um 18.30 Uhr in St. Gebhard, Zähringerplatz.

Dekanatsjugendbüro

Hofhalde 10a, Kolpinghaus, 78462 Konstanz - Tel. 07531.9189182. E-Mail: lisa.neubauer@kath-dekanat-konstanz.de

Taizégebet

Das Taizégebet findet donnerstags um 18.45 Uhr in der Kapelle von St. Gebhard statt.

Kolpingsfamilien

Konstanz – Zentral

Infos: Otmar Zoll, 07531.8040840 | gebrueder-zoll@outlook.com

Stockach

Infos: Hans-Jürgen Geiger 07771.914716 www.kolping-stockach.de

Reichenau

Infos: Gerhard Blum 07534.7313 | www.kolping-reichenau.de

Weitere Gottesdienste ...

... Andachten, Rosenkränze, ... entnehmen Sie den örtlichen Gottesdienstanzeigen!!

Citypastoral Konstanz

Da Sein

Gelegenheit zum persönlichen Gespräch im Kirchenladen / Infotheke der Dreifaltigkeitskirche: Mo – Fr von 16 bis 18 Uhr und Sa von 11 -13 Uhr

Amen: Ökumenisches Abendgebet mittwochs 18 h - Dreifaltigkeitskirche

5 nach 12

Jeden Sa, 12.05 Uhr, Hl. Dreifaltigkeit, Orgelmeditation

Kath. Hochschulgemeinde

Die KHG hat Sommerpause bis zum 15. Oktober!

So. 15.10., 19.00 h 1. Hochschulgottesdienst nach der Sommerpause in der Maria Hilf Kirche

Männerwerk

Männerbetstunden in den Anliegen unserer Zeit auf Loretto:

Mo, Di, und Mi jeweils 19Uhr

Akademie der älteren Generation

27. September

Religiosität im Abseits - Was nun?

Referentin: Dr. Barbara Henze, Theol. Fakultät Freiburg

15 Uhr, Kolpinghaus

Information: Hans-Peter Metzger 07531.29022, hpmetzger@web.de

Impressum

KN Kirchliche Nachrichten des kath. Dekanats Konstanz

Herausgeber: Kath. Dekanat, Pfalzgarten 4, 78462 Konstanz

Redaktion: Henning Feldbaum (HFe) Jungerhalde 22, 78464 Konstanz | 0171.7506804 | info@eggersoft.de

Druck: Druckerei DB GmbH, Fritz-Arnold-Str. 23, 78467 Konstanz, Mail: info@druckerei-db.de

KN Kirchliche Nachrichten erscheint am Anfang eines Monats. Redaktionsschluss ist am 3. eines Monats für den folgenden Monat.

See-End

St. Peter und Paul Bodman

Sa, 05.08., 18.30 h Vorabendmesse

So, 13.08., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

So, 20.08., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

Sa, 02.09., 18.30 h Vorabendmesse

So, 10.09., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

zum Frauenberg-Patrozinium

So, 10.09., 15.30 Uhr Andacht auf dem Frauenberg

So, 17.09., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

Sa, 30.09., 18.30 h Vorabendmesse

St. Otmar Ludwigshafen

So, 06.08., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

Sa, 19.08., 18.30 h Vorabendmesse

So, 27.08., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

So, 03.09., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

So, 10.09., 10.30 Uhr Wortgottesfeier

Sa, 16.09., 18.30 h Vorabendmesse

So, 24.09., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

St. Nikolaus Espasingen

Sa, 12.08., 18.30 h Vorabendmesse

So, 20.08., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

So, 27.08., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

Sa, 09.09., 18.30 h Vorabendmesse

So, 17.09., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

So, 24.09., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Germanus u. Vedastus Wahlwies

So, 06.08., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

So, 13.08., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

Sa, 26.08., 18.30 h Vorabendmesse

So, 03.09., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

So, 10.09., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

Sa, 23.09., 18.30 h Vorabendmesse

Konstanz St. Georg - Maria Hilf

Von 28.07. bis 08.09., finden freitags keine Gottesdienste statt.

Do, 14.09., **Senioren St. Georg-Maria Hilf:**

Busausflug nach Langenenslingen: Führung im Zuckergässle, Besuch vom Kloster Heilig Kreuztal, Vesper im „Letzten Heller“ in Meersburg, Abfahrt am Maria-Hilf-Platz um 11.30 Uhr, 11.45 Uhr St. Georg, Bushaltestelle Allmannsdorf, **nur mit Anmeldung!**

Wir wünschen
schöne Ferien +
erholsame Tage,
Ihre KN-Redaktion

Bodanrückgemeinden

St. Marien, Mainau

So, 6.8., 20.8., 27.8., 3.9., 10.9., 17.9., 24.9.: 12.30 h Ökumenischer Wortgottesdienst

So, 13.8.: 11.00 h Patrozinium St. Marien musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor unter der Leitung von Anna Taddia

St. Peter und Paul, Litzelstetten

Sa, 2.9., 23.9.: 18:30 h Eucharistiefeier

So, 6.8., 27.8., 17.9.: 11:00 h Eucharistiefeier

So, 20.8., 10.9.: 9:30h Eucharistiefeier

St. Verena, Dettingen

Sa, 5.8., 12.8., 26.8.: 18.30 h Eucharistiefeier

So, 20.8.: 11:00 h Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung

So, 3.9.: 9.30 h Eucharistiefeier

So, 10.9.: 10:00 h Ökumenischer Gottesdienst

So, 24.9.: 10.00 h Eucharistiefeier zum Patrozinium „St. Verena“

St. Nikolaus, Dingelsdorf

So, 6.8.: 10:00 h Eucharistiefeier

Sa, 19.8.: 18:30 h Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung

So, 27.8.: 9:30 h Eucharistiefeier

So, 3.9. 11:00 h Eucharistiefeier

Sa, 9.9.: 18:30h Eucharistiefeier

Heilig-Kreuz-Kapelle, Oberdorf:

Sa, 16.9.: 18:30 h Eucharistiefeier zum Titularfest „Kreuzerhöhung“ musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor, Leitug Anna Taddia

Sasbacher Koinonia

Geistlicher Tag im Haus

St. Elisabeth, Kloster Hegne

Der Geistliche Tag lädt ein zur Unterbrechung des Alltags im Schweigen und Hören. Die Elemente sind am Freitag Einübung in Stille und Meditation, Revision (Lebensbetrachtung) und Eucharistische Anbetung, am Samstag Morgenlob, Eucharistiefeier, Schriftgespräch und Erfahrungsaustausch. Sasbacher Koinonia.

Das Leitwort ist aus Mt 18,15-20: "Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen."

Fr, 15.09., 18h, - Sa, 16.09, 11.30h.

Anmeldung jeweils eine Woche vor Beginn unter **Tel. 07533.9366-2000** oder **Mail: info@st-elisabeth-heg-ne.de**

Konstanz Petershausen

Patrozinium Bruder Klaus

So. 24.09., 10.00h Patroziniumsgottesdienst, mitgestaltet vom Gebhardschor und -Orchester, Christopher Tambling: MISSA BREVIS B-Dur (Bruder Klaus);

18.30h Feierliche Vesper zum Patrozinium (Bruder Klaus).

Gottesdienste poln. Gemeinde

So. 13.08., 27.08., 10.09., 24.09., 09.30h HI. Messe (Bruder Klaus);

Gottesdienste philipp. Gemeinde

So. 20.08., 17.09., 14.00h HI. Messe (Bruder Klaus);

Ökumene

Fr. 15.09., 18.30h Friedensgebet (St. Gebhard);

Sa. 30.09., 16.00h ökum. Tiersezungsgottesdienst, Pfarrgarten (St. Gebhard)*.

Familien

Sa. 16.09., 17.00h HI. Messe mitgestaltet von den Kängurus, anschl. Gemeindefest (Bruder Klaus)*;

Sa. 30.09., 16.00h ökum. Tiersezungsgottesdienst, Pfarrgarten (St. Gebhard)*.

Jugend

Fr. 29.09., 18.30h Jugendgottesdienst (St. Suso).

Senioren

Do. 17.08., 14.30h Seniorengottesdienst (Bruder Klaus);

Do. 21.09., 14.30h Seniorengottesdienst mit Krankensalbung (Bruder Klaus)*.

Musik im Gottesdienst

So. 13.08., 11.15h HI. Messe mit den Kängurus (St. Gebhard);

Sa. 16.09., 17.00h HI. Messe mitgestaltet von den Kängurus, anschl. Gemeindefest (Bruder Klaus)*;

So. 24.09., 10.00h Patroziniumsgottesdienst mitgestaltet vom Gebhardschor und -Orchester, Christopher Tambling: MISSA BREVIS B-Dur (Bruder Klaus).

Konzerte

Sa. 05.08., 11.30h Orgelmusik zur Marktzeit mit Patrick Brugger, Salem (St. Gebhard);

Sa. 02.09., 11.30h Orgelmusik zur Marktzeit mit Markus Andreas Schmid, Konstanz (St. Gebhard);

Sa. 09.09., 20.00h Orgelfilmnacht (St. Gebhard);

Sa. 23.09., 18.30h Orgelkonzert (St. Gebhard).

*) **Bitte beachten Sie zeitnah unsere Homepage und Aushänge für evtl. Änderungen.**

Krebsbachtal | Hegau

St. Mauritius Eigeltingen

Di.01.08., 18.30 h HI. Messe

Sa. 12.08., 18.30 h Eucharistiefeier

Di. 15.08., 18.30 h HI. Messe

Mi. 23.08., 18.30 h HI. Messe in der Kapelle in Homberg

Di. 29.08., 18.30 h HI. Messe

So. 03.09., 10.00 h Zeltgottesdienst in Homberg

Di. 05.09., 18.30 h HI. Messe

So. 10.09., 10.00 h Eucharistiefeier

Mi. 13.09., 18.30 h HI. Messe

So. 17.09., 10.00 h Hochamt zum Patrozinium St. Mauritius

Di. 19.09., 18.30 h HI. Messe

St. Blasius Heudorf

So. 20.08., 10.00 h Eucharistiefeier

Sa. 02.09., 18.30 h Eucharistiefeier

So. 17.09., 10.00 h Wort-Gottes-Feier

Di. 26.09., 18.30 h HI. Messe

St. Petrus u. Catharina Honstetten

Mi. 02.08., 18.30 h HI. Messe in der Kapelle in Eckartsbrunn

So. 06.08., 10.00 h Eucharistiefeier

Di. 22.08., 18.30 h HI. Messe

Sa. 26.08., 18.30 h Eucharistiefeier an der Kapelle (Engenerstraße)

Mi. 30.08., 18.30 h HI. Messe in der Kapelle in Reute

Mi. 06.09., 18.30 h HI. Messe in der Kapelle in Eckartsbrunn

Di. 12.09., 18.30 h HI. Messe

Mi. 20.09., 18.30 h HI. Messe in der Kapelle in Reute

So. 24.09., 10.00 h Hochamt zum Patrozinium in Eckartsbrunn

Mi. 27.09., 18.30 h HI. Messe in Eckartsbrunn

St. Ulrich Nenzingen

Do. 03.08., 18.30 h HI. Messe

Sa. 19.08., 18.30 h Eucharistiefeier

Do. 24.08., 20.30 h HI. Messe anschl. FaceTime- Gespräch mit Jesus in der Martinskapelle

Do. 07.09., 18.30 h HI. Messe

Sa. 16.09., 18.30 h Eucharistiefeier

Do. 21.09., 20.30 h HI. Messe anschl. FaceTime – Gespräch mit Jesus in der Martinskapelle

So. 24.09., 10.00 h Wort-Gottes-Feier

St. Peter u. Paul Orsingen

Sa. 05.08., 30.09., 18.30 h HI. Messe

So. 27.08., 10.00 h Eucharistiefeier

Do. 31.08., 14.09., 28.09., 18.30 h HI. Messe

St. Maria Rorgenwies

Fr. 04.08., 01.09., 18.30 h Wallfahrtsmesse vor dem Gnadenbild mit Lichtprozession zum Gnadenbrunnen

So. 13.08., 10.00 h Patrozinium

Sa. 09.09., 18.30 h Eucharistiefeier

Gottesdienste	Samstag / Sonntag	Werktage	Sonstiges
SE Konstanz Altstadt, Pfalzgarten 4, 78462 Konstanz 07531 90620 pfarrbuero@kath-konstanz.de			
Münster Konstanz	So 11.15 19.00	Mo - Sa 9.00	B: Sa 9.30
St. Stefan Konstanz	So 10.00	Mo + Do 19.00	
Hl. Dreifaltigkeit Konstanz	Sa 18.00	Fr 12.00 City-Messe	Ö: Mi 18.00 B: Sa 16.30
Paradieskapelle Konstanz		Mi 19.00	
Kloster Zoffingen Konstanz	So 7.30	Di 17.30 Do 7.30	
Stundengebete	Sa + So 17.40 Vesper u. Komplet in der Klosterkirche		
Marienhaus Konstanz	derzeit keine öffentlichen Gottesdienste		
SE Konstanz St. Georg - Maria Hilf, Maria-Hilf-Platz 3, 78464 Konstanz 07531 9768210 pfarrbuero.mh@kath-mhsg.de			
St. Georg Konstanz	Sa 18.30 in den ungeraden Monaten So 10.00 in den geraden Monaten	Mi 18.30	B: Sa 15.30 mtl. abwechselnd mit MH
Kapelle St. Josef Egg		am 3. Freitag im Monat 18.30	
Maria Hilf Konstanz	Sa 18.30 in den geraden Monaten So 10.00 in den ungeraden Monaten So 19.00 KHG	Di 9.00 Fr 18.30	B: Sa 15.30 mtl. abwechselnd mit SG
Loretto-Kapelle Konstanz		Do 9.00 Wallfahrtsgottesdienst	
Wohnstift Rosenau KN	Sa 17.00		
Pfarrei Konstanz Petershausen, St. Gebhardplatz 12, 78467 Konstanz 07531 127220 pfarrei-kn@petershausen.net			
St. Gebhard Konstanz	So 11.15	Mi 9.00 Marktmesse	Do 18.45 Taizégebet
Bruder Klaus Konstanz	Sa 17.00 Vorabendmesse	Mo + Di 18.30	
St. Suso Konstanz	So 9.30	Do + Fr 18.30	
SE Bodanrückgemeinden, Martin-Schleyer-Str. 18, 78465 Konstanz 07531 44171 pfarrbuero.peterupaul@bodanrueckgemeinden.de			
St. Peter u. Paul Litzelstetten	Sa 18.30 So 9.30 So 11.00 wöchentl. Wechsel in allen drei Gemeinden	Do 18.30	
St. Nikolaus Dingelsdorf		Mi 18.30	B: nach Vereinbarung
St. Verena Dettingen		Di 18.30	
St. Leonhard Wallhausen		Fr 18.30	
Hl. Kreuz Oberdorf		siehe Gottesdienstordnung der Pfarrei	
SE Wollmatingen - Allensbach, Radolfzeller Str. 42, 78467 Konstanz 07531 92480 pfarramt.martin@kath-wa.de			
St. Martin Konstanz	siehe unter "Aus den Seelsorgeeinheiten"		B: nach Vereinbarung
St. Gallus Konstanz		Fr 18.30	B: nach Vereinbarung
St. Nikolaus Allensbach			B: nach Vereinbarung
St. Josef Langenrain			B: nach Vereinbarung
Kloster Hegne Kapelle Hotel St. Elisabeth	So 10.15	Di + Do 17.45	B: nach Vereinbarung 19.00 WORTRAUM: jeden 4. Montag eines Monats
Kapelle beim ZfP Reichenau	Sa 16.00 Winterzeit 18.30 Sommerzeit (ab 18.3.)		
Kliniken Schmieder Allensbach		Mi 18.00 Eucharistiefeyer oder ökumenische Abendandacht im Wechsel	
SE Reichenau, Münsterplatz 4, 78479 Reichenau 07534 995060 info@kirchengemeinde-reichenau.de			
Münster St. Maria und Markus Mittelzell	So 10.00	Fr 18.30	B: Fr 18.15 wenn Messe
St. Georg Oberzell	Sa 18.30 So 9.00 im 14-tägigen Wechsel mit St. Peter u. Paul		B: Do 18.15 wenn Messe
St. Peter u. Paul Niederzell Stundengebete in der Egino-Kapelle, Eginostr. 19	Sa 18.30 So 9.00 im 14-tägigen Wechsel mit St. Georg	Di 18.30 Di - So 7.30 Morgenhore 12.15 Mittagshore 17.45 Abendhore	B: Di 18.15 wenn Messe
Krankenhäuser			
Luisenheim-Kapelle KN	derzeit keine Gottesdienste		
Salzberg Konstanz			
Kath. Hochschulgemeinde, Werner-Sombart-Str. 11, 78464 Konstanz 07531 62570 khg@uni-konstanz.de			
Maria Hilf Konstanz	So 19.00 nicht in den Semesterferien	die Werktagsgottesdienste finden Sie unter der Rubrik "Aus den Seelsorgeeinheiten"	

Gottesdienste	Samstag / Sonntag	Werktage	Sonstiges
SE St. Radolf, Marktplatz 7, 78315 Radolfzell 07732 2016 buero.ulf@kath-radolfzell.de			
Münster ULF Radolfzell	Aktuelle Gottesdienste siehe bitte unter www.kath-radolfzell.de oder im örtlichen Pfarrblatt		
St. Meinrad Radolfzell			
St. Nikolaus Böhringen			
St. Zeno Stähringen			
St. Ulrich Güttingen			
St. Georg Liggeringen			
St. Gallus Möggingen			
St. Laurentius Markelfingen			
SE Stockach, Pfarrstr. 3, 78333 Stockach 07771 2398 sekretariat@kath-stockach.de			
St. Oswald Stockach	Aktuelle Gottesdienste siehe bitte unter www.kath-stockach.de oder im Pfarrbrief.		
St. Michael Hindelwangen			
St. Georg Hoppetenzell			
Herz-Jesu Zizenhausen			
St. Konrad Railhaslach			
St. Vitus Mahlspüren i.H.			
St. Martin Mühligen			
St. Barbara Gallmannsweil			
St. Peter u. Paul Mainwangen			
St. Vitus Zoznegg			
St. Anna Schwackenreute			
SE Krebsbachtal Hegau, Friedhofstr. 17, 78359 Orsingen-Nenzingen 07771 2529 buero@se-krebsbachtal.de			
St. Ulrich Nenzingen	die Gottesdienste finden im Wechsel statt - siehe hierzu den örtlichen Gottesdienstanzeiger sowie in dieser Zeitung unter „Aus den Seelsorgeeinheiten“		
St. Peter u. Paul Orsingen			
St. Mauritius Eigeltlingen			
St. Petrus u. Catharina Hohnstetten			
St. Blasius Heudorf			
St. Maria Rorgenwies			
SE Hohenfels, Hauptstr. 35, 78355 Hohenfels-Liggersdorf 07557 339 pfarramt@seelsorgeeinheit-hohenfels.de			
St. Cosmas u. Damian Liggersdorf	Aktuelle Gottesdienste siehe bitte unter: www.se-hohenfels.de		
St. Oswald Mindersdorf			
St. Gallus Deutwang			
St. Verena Mahlspüren i. Tal			
St. Agatha Seelfingen			
U.L.Frau Winterspüren			
SE See-End, St.-Otmar-Str. 2, 78351 Bodman-Ludwigshafen 07773 5239 mail@kath-pfarramt-ludwigshafen.de			
St. Peter u. Paul Bodman	Sa 18.30 So 9.00 So 10.30 Eucharistiefeier im Wechsel	Di 18.30 14-tägig	Mi 8.00 Laudes Frauenberg: Do, 8.00 Wallfahrtsmesse (Mai-Sep)
St. Otmar Ludwigshafen		Fr 18.30 14-tägig	Fr 15.00 So 18.00 Rosenkranz
St. Nikolaus Espasingen		Mi 18.30 im Wechsel mit Wahlwies	
St. Germanus und Vedastus Wahlwies		Mi 18.30 im Wechsel mit Espasingen	Mi 18.00 Rosenkranz Do 8.15 ökum. Morgenlob in der evang. Johanneskirche
Messen in anderen Sprachen			
kroatisch	So 10.00 Kapitelsaal Münster Konstanz	ukrainisch-katholisch	2. + 4. So im Monat 17.30 Kapitelsaal Münster Konstanz
polnisch	2. So / Monat 16.00 Bruder-Klaus KN siehe auch unter St. Oswald, Stockach	italienisch	3. So im Monat 16.00 Kapitelsaal Münster Konstanz
B = Bußsakrament Ö = ökum. Morgen-/Abendgebet WG = Wortgottesdienst RK = Rosenkranz			

Kloster Hegne

Nachrichten aus der Theodosius Akademie Stiftung Kloster Hegne

Di. 01.08. 19.30 Uhr **Abendlob am See** – Ohne Anmeldung.

Weitere Termine: 15.08., 22.08., 29.08., 05.09.

02.08. **In der Natur der Trauer Raum geben** – Ohne Anmeldung. Treffpunkt vor dem Haus Ulrika. Weitere Termine: 06.09.

Fr. 04.08. **Meine Hoffnung und meine Freude** – Ohne Anmeldung. Treffpunkt in der Hotelkapelle.

Fr. 11.08. 16 Uhr **Führung durch die aktuelle Kunstaussstellung „Immer sind es die Menschen“** - Ohne Anmeldung. Treffpunkt an der Hotelrezeption.

Sa. 12.08. 10 – 15 Uhr **Nischentag** - Ein Tag der Stille und des Gebets, des Innehaltens und Auftankens, Austauschs und der Begegnung. Bitte anmelden bis 09.08.

Sa. 19.08. 14-15.30 Uhr **Klosterführung** – Ohne Anmeldung. Treffpunkt vor dem Haus Ulrika. Weiterer Termin: 02.09. um 14-15.30 Uhr

Mi. 23.08. 15 Uhr **Leben und Botschaft der seligen Schwester Ulrika von Hegne** – Ohne Anmeldung. Treffpunkt im Haus Ulrika.

Do. 28.09. oder Do. 28.09. 19.30-20.30 Uhr **Gebetskreis „Unser Bestes“** – Ohne Anmeldung.

03.-08.09. „Du lässt mich den Weg des Lebens erkennen.“ **Exerzitien**. Bitte anmelden bis 03.08.

08.-15.09. **Fastenurlaub** nach der Buchinger Methode. - Bitte anmelden bis 9.8.

Sa. 09.09. 9.00-17.00 Uhr **Yoga Tageskurs** - Bitte anmelden bis 24.08.

Sa. 16.09. 9.45-17.30 Uhr **Tagespilgern auf dem neuen Ulrikaweg** – Etappe: Birnau – Kloster Hegne (ca. 14 km - Bitte anmelden bis 13.09.

23.09. **Tonfiguren für draußen und drinnen gestalten** - Bitte anmelden bis 07.09.

23.-25.09., **Musikprojekt 2022** „Gott hört dein Gebet“ - Bitte anmelden bis 30.08.

29.09.-01.10., **MBSR – Stressbewältigung am Arbeitsplatz** (und darüber hinaus) – Grundlagenseminar - Bitte anmelden bis 31.08.

03.10.-08.10., „Gottes kreatives Wort – was spricht es zu mir“ - **Exerzitien** mit Bible Art Journaling. - Bitte anmelden bis 31.08.

Sa., 07.10. 9-16.30 Uhr **Leben im Lauf der Jahreszeiten** – Gärtnerische und spirituelle Impulse auf der Insel Mainau. - Bitte anmelden bis 21.09.

08.10.-12.10. **Boden unter den Füßen haben** - Wanderexerzitien. Bitte anmelden bis 07.09.

09.-10.10. **Führung in krisenhaften Zeiten** – Bitte anmelden bis 07.09.

13.10.-17.10. **Kreative Tage im Herbst** „Glühender Oktober“ – Bitte anmelden bis 13.09.

19.-20.10. **Wenn's schwierig wird** – in Konflikten sich und andere führen. -Bitte anmelden bis 14.09.

23.25.10. **Wert-voll: führen, leben und arbeiten mit Werten** - Bitte anmelden bis 21.09.

Sa., 21.10. 9.30-17 Uhr **Tag der Stille** – Ein Tag zum Stillwerden, Hören, Kraft schöpfen und vielem mehr. Bitte anmelden bis 28.09.

27.10.-29.10., „Schweige und Höre“ **Ignatianische Einzelexerzitien** - Bitte anmelden bis 27.09.

27.10.-29.10. „**In der Mitte des Lebens** - fängt unsere innere Kompassnadel an zu zittern“ - Bitte anmelden bis 28.09.

Infos und Anmeldung: Theodosius Akademie der Stiftung Kloster Hegne, Konradstr. 2a, 78476 Alvensbach-Hegne. Tel. 07533 807700 E-Mail: info@theodosius-akademie.de; www.theodosius-akademie.de.

Stockach

St. Oswald, Stockach

Sa, 05.08.: 18.30 h Vorabendmesse in der Loretokapelle

So, 06.08.: 10.30 h HI. Messe

Sa, 12.08.: 18.30 h Vorabendmesse

So, 13.08.: 10.30 h HI. Messe

Sa, 19.08.: 18.30 h Vorabendmesse

So, 20.08.: 10.30 h HI. Messe

Sa, 26.08.: 18.30 h Vorabendmesse

So, 27.08.: 10.30 h HI. Messe; 18.00 h HI. Messe in polnischer Sprache

Sa, 02.09.: 18.30 h Vorabendmesse in der Loretokapelle

So, 03.09.: 10.30 h HI. Messe

Sa, 09.09.: 18.30 h Vorabendmesse

So, 10.09.: 10.30 h HI. Messe

Sa, 16.09.: 18.30 h Vorabendmesse in der Loretokapelle zum Loreto-Patrozinium

So, 17.09 10.30 h HI. Messe und Kinderkirche

Sa, 23.09.: 18.30 h Vorabendmesse

So, 24.09.: 10.30 h HI. Messe – Caritas-Sonntag; 18.00 h HI. Messe in polnischer Sprache

St. Michael, Hindelwangen

So. 27.08.: 9.00 h HI. Messe

So, 02.09.: 9.00 h HI. Messe

So. 17.09.: 9.00 h HI. Messe

So. 24.09.: 9.00 h HI. Messe zum Patrozinium mit Erntedankfeier

Herz Jesu, Zizenhausen

So, 20.08.: 9.00 h HI. Messe

So, 03.09.: 10.30 h HI. Messe

So, 17.09.: 10.30 h HI. Messe

St. Georg, Hoppetenzell

So, 13.08.: 9.00 h HI. Messe

So. 10.09.: 10.30 h HI. Messe

Sa, 23.09.: 18.30 h Vorabendmesse

St. Konrad, Raithaslach

So, 13.08.: 9.00 h HI. Messe

So. 10.09.: 9.00 h HI. Messe

St. Vitus, Mahlspüren i. Hg.

So. 27.08.: 10.30 h HI. Messe

St. Martin, Mühlingen

So, 06.08. 9.00 h HI. Messe

So. 10.09.: 9.00 h HI. Messe

St. Barbara, Gallmannsweil

So. 20.08.: 10.30 h HI. Messe

So. 17.09.: 9.00 h HI. Messe

St. Peter und Paul, Mainwangen

So. 27.08: 10.30 h HI. Messe

St. Vitus, Zoznegg

So. 03.09.: 10.30 h HI. Messe

So. 24.09.: 10.30 HI. Messe mit Erntedankfeier

Wollmatingen – Allensbach

St. Martin, Wollmatingen

Di, 01.08.: 8.30h Eucharistiefeier, anschl. gemeinsames Frühstück
 So, 06.08.: 11.00h Eucharistiefeier
 Sa, 19.08.: 18.00h Eucharistiefeier mit Kräutersegnung
 Fr, 25.08.: 10.00h Eucharistiefeier im Seniorenheim Urisberg
 So, 03.09.: 10.00h ökumenischer Gottesdienst zum Wollmatinger Dorffest
 Di, 05.09.: 8.30h Eucharistiefeier, anschl. gemeinsames Frühstück
 So, 10.09.: 11.00h Eucharistiefeier
 So, 17.09.: 9.00h Eucharistiefeier
 Fr, 22.09.: 10.00h Eucharistiefeier im Seniorenheim Urisberg
 Sa, 23.09.: 18.00h Wortgottesfeier

St. Gallus, Fürstenberg

Fr, 04.08.: 18.30h Wortgottesfeier
 So, 13.08.: 11.00h Eucharistiefeier
 Fr, 18.08.: 18.30h Wortgottesfeier
 So, 27.08.: 11.00h Eucharistiefeier
 Fr, 01.09.: 18.30h Eucharistiefeier
 Sa, 02.09.: 18.00h Eucharistiefeier
 Fr, 08.09.: 18.30h Eucharistiefeier
 So, 10.09.: 9.00h Eucharistiefeier
 Fr, 15.09.: 10.00h Eucharistiefeier im Seniorenzentrum Fürstenberg
 Fr, 15.09.: 18.30h Eucharistiefeier
 So, 17.09.: 11.00h Eucharistiefeier
 So, 24.09.: 11.00h Eucharistiefeier
 Fr, 29.09.: 18.30h Eucharistiefeier

ZfP Reichenau

Sa, 05., 12., 19. u. 27.08.: 18.30h Eucharistiefeier
 Sa, 02., 09., 16., 23. u. 30.09.: 18.30h Eucharistiefeier

St. Nikolaus, Allensbach

So, 06.08.: 9.00 h Eucharistiefeier
 Sa, 12./26.08.: 18.00 h Eucharistiefeier
 Do, 24./31.08.: 9.30 h Eucharistiefeier der Kath. Frauengemeinschaft
 So, 03.09.: 11.00 h Eucharistiefeier
 Do 07./14./21./28.09.: 9.30 h Eucharistiefeier der Kath. Frauengemeinschaft
 Sa, 09.09.: 18.00 h Eucharistiefeier mit dem Nikolaudatechor
 Sa, 16.09.: 18.00 h Themengottesdienst – Tankstelle St. Nikolaus
 So, 24.09.: 9.00 h Eucharistiefeier

St. Josef, Langenrain

Sa, 05.08.: 18.00 h Eucharistiefeier
 So, 20.08.: 9.00 h Eucharistiefeier mit Kräutersegnung
 So 03.09.: 9.00 h Eucharistiefeier
 Sa, 23.09.: 18.00 h Eucharistiefeier
 Sa, 30.09.: 18.00 h Eucharistiefeier

zum Erntedank, anschl. gemütliches Beisammensein.

St. Jakobus, Kaltbrunn

Di, 01.08.: 19.00 h ökum. Abendgebet
 Di, 05.09.: 19.00 h ökum. Abendgebet
 Mi, 13./27.09.: 18.30h Eucharistiefeier

Hegne, Klosterkirche

Die Klosterkirche ist tagsüber offen zugänglich. Eucharistiefeiern und Gebetszeiten (Laudes und Vesper) sind öffentlich. Mitbetende sind herzlich eingeladen.

Sonntags: 10.15 h Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Werktags: Di und Do 17.45 h Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Ausnahmen/Besonderheiten:

Di 01.08.: 17.45 h Wortgottesfeier
 Di 15.08.: 17.00 h Mariä Himmelfahrt – Festgottesdienst
 Mi 13.09.: 17.00 h Vigil vor Kreuzerhöhung
 Do, 14.09.: 17.00 h Festgottesdienst anlässlich Kreuzerhöhung

Die **Krypta** ist täglich von 07.30 – 19.00 Uhr für Beterinnen und Beter geöffnet. Jeden Mittwoch findet um 11 Uhr eine Pilgermesse statt.

Jeweils am 8. eines Monats (**Todes-tag von Schwester Ulrika**): 16.00-17.00 h Anbetungsstunde in der Krypta der Klosterkirche. In Stille, mit Liedern und Texten beten wir in den Anliegen und Nöten der vielen Menschen, die auf die Fürsprache von Schwester Ulrika vertrauen.

Aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.kloster-hegne.de oder dem Aushang an der Klosterkirche.

Reichenau

Montag, 14.08., Münster, Mittelzell 18.30 Uhr Feierliche Vesper zur Eröffnung des Inselfeiertages Mariä Himmelfahrt

Dienstag, 15.08. - Hochfest Mariä Himmelfahrt - Patrozinium des Münsters St. Maria u. Markus - Inselfeiertag 07.00 Uhr Eucharistiefeier 09.00 Uhr Pontifikal (Münsterchor/-orchester) Prediger u. Zelebrant: Abt Jeremias Schröder, Abtei St. Ottilien; Kräutersegnung, anschl. Prozession

Konstanz Altstadt

Seelenamt für die Verstorbenen des vergangenen Monats

Do, 03.08., 07.09., 19 Uhr, St. Stefan

Münstermusik

Fr, 04.08. – 01.09., 20 Uhr, Münster, Internationale Orgelkonzerte

Senioren-gottesdienst

Di, 05.09., 14.30 Uhr, Stefanskirche, anschließend Kaffeenachmittag im Stefanshaus. Im August sind Ferien.

Münster-Patrozinium

So. 10.09., 11.15 Uhr, nähere Infos entnehmen Sie bitte der Homepage www.kath-konstanz.de, dem Newsletter und der Gottesdienstordnung

Öffentliche und Themenführungen im Konstanzer Münster

Sa, 11 Uhr, Treffpunkt Verkaufsstand Münster, jeden Samstag eine Führung mit einem speziellen Thema.

Programme an den Schriftständen und an unserer Homepage.

Mittwochs-Führungen im August im Münster mit Konrad Schatz

Mi, 19 Uhr, in den Sommerferien, Treffpunkt im Münster

Bildungszentrum

Hinweis: Das Bildungszentrum Konstanz ist während der Sommerferien vom 31.07. bis 03.09. geschlossen.

Das neue Programmheft für Herbst und Winter wird Ende Juli an unsere Teilnehmer versandt und liegt dann auch an den bekannten Stellen in der Stadt aus.

Wir wünschen allen einen schönen und sonnigen Sommer.

Kurs: Tänze aus Israel

Referentinnen: Bernhild Hagemeister, Elisabeth Schlipf, Ria Siebenrok, ab 19.09. jeweils dienstags von 18.00 bis 19.15 Uhr, Bildungszentrum

Erbrechtsakademie

Wie vererben wir unser Haus richtig? Referent: Sebastian Klink, Fachanwalt für Erbrecht. Di 19.09., 19.30 Uhr Domschule im Kreuzgang des Konstanzer Münsters

Qigong-Kurse

Referentin: Simone Pohl, ab 25.09. jeweils dienstags von 9.45 Uhr – 10.45 Uhr und 11.00 bis 12.00 Uhr Bildungszentrum

Kurs „Mit Yoga neue Kraft tanken“

Referentin: Maria Helene Ludwig, ab 27.09. jeweils mittwochs 7.30 bis 8.30 Uhr, Bildungszentrum

Das Kriegsende 1945 auf der Insel Reichenau SS-Wein, Verbrechen und Evakuierung

Das Unheil brach über die Insel Reichenau erst am Kriegsende herein, wenn man von den gefallenen, vermissten oder gefangenen Familienangehörigen der Bewohner absieht.

Die französische Besatzungsmacht nutzte die Insel (wie auch die Mainau) als Lazarett für befreite Häftlinge aus dem KZ Dachau. Sie wurden in Wellen zur Rekonvaleszenz in den Häusern der Inselbewohner untergebracht und nach einigen Wochen weiter in die Heimat abtransportiert. Das Freiburger Diözesan-Archiv veröffentlicht im kommenden Jahresband 2024 die Berichte der Pfarrer aus dem Dekanat Konstanz. Die Herausgabe besorgen Erzb. Archivdirektor Dr. Christoph Schmider, Dres. Annemarie und Norbert Ohler und Dr. Jürgen Brüstle. Wir danken ihnen für die Möglichkeit zur Vorab-Veröffentlichung.

Pfarrer Guido Andris^[1] (in Niederzell 1942-1974) berichtet:

„Sorge bereitete uns aber das Gerede und die Gerüchte über das Zusammensichfinden prominenter Persönlichkeiten, ihrer Familien und ihrer Habe auf der Insel u. in der Nachbarschaft. U.a. wurden Himmlers Familie, [und] die Goebbels genannt, welche die Schweiz auch von der Insel aus zu erreichen suchten. Der einflussreiche Bürgermeister der Insel, Eugen Maier^[2], half dazu. In den letzten Tagen vor der Besetzung stellte er einen Stellvertreter auf, angeblich weil er für ein höheres Abwehrkommando berufen sei. In den allerletzten Tagen setzte noch unter Maier eine Räumung aufrührartig ein. Insbesondere suchte man das große Lager (Winkerkeller Reichenau!) der franz. sogenannten SS-Weine wegzuschaffen bzw. zu vernichten. Die Unmöglichkeit führte zur wilden Abgabe an die Bevölkerung der Insel. Es war mir klar, dass das unheimliche Danaer-Geschenke waren und dass die Bevölkerung dafür werde büßen müssen! Wie mir der Bürgermeister-Stellvertreter später sagte, wurden auf einem Neuteil des Friedhofs in Mittelzell noch ca. 5000 Flaschen solcher Weine ausgegraben und einige 100 Flaschen Bocksbeu-

tel. Der aus der Gefangenschaft hergeführte Bürgermeister Maier musste dieses „Massengrab“ bezeichnen, dessen Inhalt dann nach Frankreich befördert werden konnte. Der Bürgermeister hatte zur Verteidigung der Insel den Volkssturm aufgerufen. Es war aber ausgemacht, es so oder so unmöglich zu machen. Plötzlich ward er nicht mehr gesehen. Er und andere Kumpanen wurden – wie man hörte – drüben in Allensbach im dortigen Rathaus nächtlicherweise schlafend im Rausch entwaftet. [...]

Ereignisse nach der Besetzung [26.4. 1945, 14.30 Uhr]

Es mochte auffallen, dass sowohl der franz. Kommandant wie auch sein Stellvertreter beide Ärzte waren. Man hatte anscheinend von vornherein



vor, die Insel für Kur-, Sanitäts- u. dgl. Zwecke zu benützen. Zu diesem Behufe wurden die ca. 1000 deutschen Evakuierten der Insel am Vormittag des 17. Mai alle abtransportiert. Es war einige Tage zuvor davon geredet worden. Gar nichts ward aber bekannt, dass mit der gesamten Wohnbevölkerung eine solche Maßnahme bevorstand. In Niederzell wurde die raue Tatsache erst am Vormittag jenes 17. Mai 1945 bekannt. Die Leute waren auf den Salatfeldern, mitten in der großen Ernte. Man ließ alles gehen und stehen und rannte nach Hause. Die Ankündigung lautete als Befehl der Militärregierung: Sämtliche Bewohner haben sich bis ½ 12 Uhr auf dem Rathausplatz zur Abreise von der Insel bereit zu halten. Höchstens 30 kg Gepäck pro Person dürfen mitgenommen werden. Die Häuser müssen sämtlich offengelassen werden bei Tag und Nacht. Als ich um ¾ 12

mit meinem ‚Sack und Pack‘ wegging, waren alle Häuser schon leer. [...]

Von ca. 1600 Bewohnern wurden 1200 am 17. Mai auf Autos der Militärregierung und auch deutschen Wagen zur Insel hinausbefördert und dann ihrem Geschick überlassen. Sie fanden Unterkunft in den verschiedenen Gemeinden des Bodanrück [...] und anderen Orten der weiteren Umgebung. Auch 2 Frauen, die vor der Geburt standen, mussten die Lastwagen besteigen. Beide kamen nach Konstanz, wo die Kinder zur Welt kamen. Eines starb unter den Folgen der Erlebnisse; dessen Mutter hatte dazu noch einen Beinbruch erlitten. Diese Tage werden die Reichenauer nie vergessen. Etwa 400 durften auf der Insel bleiben von den 1600; sie mussten aber mit den Haustieren Massenquartiere beziehen im Südosten der Insel in Oberzell. Bei den 400 waren auch der Totengräber, Leichenschauer, Ärzte (alle Zurückbleibenden mussten von diesen dreimaliger Impfung sich unterziehen), Bäcker, Metzger, Kaufleute, und die drei Pfarrer der Insel. Wochenlang aber war keine Möglichkeit, aus der Insel herauszukommen. Etwa 300 von den obigen 400 sollten die ganze große Gemüsebauarbeit

der Insel besorgen – ein Ding der Unmöglichkeit. Eine Menge des Wachstums ging zu Grunde. Nachdem noch Militär die leer- und offenstehenden Häuser durchsucht hatte, kamen die ersten Abteilungen der bisherigen Leute aus Dachau, Buchenwald usw. Alles Franzosen. Sie konnten nach Belieben die leerstehenden Häuser besetzen. Alle Habe stand zur freien Verfügung. Meist politische Häftlinge, aber auch kriminelle waren darunter. Bei den ersten Ankömmlingen befand sich auch der spätere Kommandant der Reichenau, ein aus Lothringen gebürtiger französischer Ordensmann, der in Dachau untergebracht war. Er wurde zunächst auf der Kommandantur als Dolmetscher und Sekretär verwendet. Man muss ihm das Zeugnis geben, dass er trotz seiner traurigen Erlebnisse kein Deutschenhasser war. Etwa 2400 solcher Leute sollten nach und nach hier unterge-

Das Kriegsende 1945 auf der Insel Reichenau

Fortsetzung von S. 10

bracht werden zur Erholung, um dann in die Heimat zurückzukehren. Über jegliches Eigentum der Inselbewohner hatten sie freies Verfügungsrecht. Das weitere hierüber mag sich jeder denken. Vor jedem Hause sah man Brandstellen, an denen das, was man nicht wegnehmen konnte, zerstört und verbrannt wurde^[3]. [...]

Vergewaltigung und Mord auf Schloss Windegg

Mein Pfarrhaus ist nie von Soldaten betreten worden außer in den Tagen [2.6.], wo ein von einem Marokkaner^[4] erstochener Professor Dr. med. [Otto Hahn], Besitzer des nahen Windegg-schlösschens, 2 Tage tot im Pfarrhaus lag. Auch ein im Pfarrhaus noch wohnender evakuierter Gatte einer Aerztin wurde dabei verletzt und musste mit der schwerverletzten Gattin des toten Professors nachts um 11 Uhr ins Krankenhaus in Konstanz überführt werden. Da waren beide Kommandanten hier anwesend.“

Anmerkungen

^[1] Pfarrer Guido Andris wurde als Pfarrer in Löffingen schon bald nach der Machtergreifung in „Schutzhaff“ genommen und erhielt Orts- und Kreisverbot. Er war wohl der letzte Pfarrer von Niederzell bis 1970, blieb dort als Pensionär, starb 1974 als ältester Priester der Erzdiözese mit 94 Jahren und wurde in Niederzell bestattet.

^[2] NS-Bürgermeister Eugen Maier zeichnete sich als besonderer Kirchenhasser aus. Er wurde in ein Gefängnis nach Paris verbracht und starb dort aus ungeklärter Ursache bereits am 30.8. 1945 mit 45 Jahren.

^[3] Die Bevölkerung konnte Mitte/Ende Juli 1945 in ihre ausgeplünderten Häuser zurückkehren.

^[4] Der marokkanische Vergewaltiger und Mörder wurde nach Ergreifung vom franz. Militär erschossen.

Literaturhinweis: Frey, Daniela; Hirt, Claus-Dieter: Französische Spuren in Konstanz. Konstanz, 2011. Zu den hier geschilderten Ereignissen S. 102-104.

MTH

Foto auf Seite 10:
St. Peter und Paul, Niederzell
Quelle: Commons-wikimedia - gemeinfrei

+ Bernd Rüthers (1930 – 2023)

Die Kath. Hochschulgemeinde Konstanz trauert um sein treuestes Mitglied und dankt ihm für sein Lebenszeugnis als Akademiker und Christ.

Als der junge Jura-Professor 1971 den Ruf nach Konstanz annahm, hatte die Kath. Universitätsgemeinde gerade ihr „Studentenfoyer“ auf dem Sonnenbühl bezogen. Der stürmische Jesuit Bernd Paal füllte mit seinen Predigten die Maria-Hilf-Kirche und Bernd Rüthers war mit seiner Gattin Theres dabei. 50 Jahre später und nach 10 weiteren Hochschulpfarrern gehörten beide immer noch zu den Stammgästen der KHG am Sonntag Abend. Trotz seines immensen Lebenswerkes und seiner vielfältigen Aufgaben auch als Rektor der Universität (1991-1996) nahm er sich die Zeit für akademi-



sche und gesellige Veranstaltungen der kleinen Hochschulgemeinde und bei der Kath. Studentenverbindung. Seine katholischen Wurzeln in Dortmund und Münster sowie die Kindheit im NS-Staat prägten ihn. In seinem Fachgebiet – dem Arbeitsrecht – gehörte er zur Elite. Mit seinen Reflexionen und Publikationen zur Rechtsphilosophie und -begründung nahm er die Spitzenposition in seiner Epoche ein. Seine Vorträge zeugten von Eloquenz und waren immer ebenso faktenbasiert wie zugespitzt. Besonders werden sich seine Freunde an seinen Humor und seine Gastfreundschaft erinnern.

Am 21. Juli 2023 nahm eine große Trauergemeinde beim Requiem in Münsterlingen Abschied von einer großen Persönlichkeit, einem liebenswerten Familienvater und treuen Freund.

MTH

Foto: commons.wikimedia - gemeinfrei

Mitmach-Tag „Fair.nah.logisch – damit die Zukunft allen schmeckt“

Die Initiative „fair.nah.logisch“ des Dekanats Konstanz veranstaltet im Rahmen der „Fairen Woche“ am 23. September einen nachhaltigen Aktions-Mittag.

Das Event findet von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Pfalzgarten beim Münster statt und bietet eine breite Palette an Aktivitäten und Informationen rund um das Thema Nachhaltigkeit.

Besucher*innen haben die Möglichkeit, spielerisch etwas über Klimaschutz und Klimagerechtigkeit zu lernen, informative Vorträge und Kurzfilme anzuschauen und bei einem fair gehandelten Kaffee ins Gespräch zu kommen.

Das Programm umfasst eine Vielzahl an Aktivitäten, darunter:

- Aktivitäten für Kinder: Es wird eine Vielzahl von unterhaltsamen und spannenden Aktivitäten für Kinder geben, um ihnen spielerisch nachhaltige Prinzipien näherzubringen.
- Kurzfilme: Besucher*innen können Kurzfilme anschauen und mehr über innovative Lösungen für ökologische Herausforderungen erfahren.
- Vorträge und Workshops zu verschiedenen Themen wie faire Kleidung, Klimagerechtigkeit, ökologischer Fußabdruck und vielem mehr.
- Lokale Weltläden werden umweltfreundliche Produkte präsentieren
- Regionales Gemüse selbst grillen und selbst Apfelsaft pressen
- Für die Unterhaltung sorgen eine Band und ein Clown
- Nachhaltiges Stadtspiel, bei dem man umweltfreundliche Orte in Konstanz erkundet

Wir laden alle Interessierten herzlich ein, beim Pfalzgarten vorbeizukommen und sich inspirieren zu lassen. Gemeinsam können wir einen positiven Beitrag für unsere Umwelt leisten und eine nachhaltige Zukunft für kommende Generationen schaffen.

Anmeldungen sind nicht nötig

Weitere Informationen zum Programm finden Sie auf unserer Webseite <https://kath-dekanat-konstanz.de/aktionsfest>

Ralph Haas
Dekanatsreferent

Ist Friedrich Weinreb orthodoxer Jude oder Christ?

Teil 2

Überraschende neue Dimension

Auf diesem Hintergrund wagt er folgende These: „Wenn sie [negativ vorbelastete Menschen jüdischen Glaubens**]) einmal ruhig das Neue Testament lesen würden, ohne an die Kirche als aggressive Institution denken zu müssen, würde ihnen ohne weiteres klar werden, dass dort nicht nur ihnen bekannte Worte und Geschehnisse aus dem Alten Testament erzählt werden, sondern dass dort eine überraschende neue Dimension hervortritt. Sie wird schon von den Propheten angedeutet, hier aber von Jesus gelebt, und vor allem erfüllt, bis und mit der Auferstehung und dem Kommen vom neuen Himmel und der neuen Erde und dem neuen Jerusalem.“ (S. 250)



Und wieder geht es Friedrich Weinreb nicht um Konkurrenz: „Ich spreche von diesen beiden Wegen, die Bibel zu erleben, in der christlichen Art und in der jüdischen Art. Und beide sind für mich doch im Grunde eins. [...] Im Prinzip aber bedenke man, es geht um Gott, um das ewige Leben, und unser Schicksal wird von dort gelenkt.“ (S. 252)

Das NT in Weinrebscher Lesart

„Und deshalb ist die Auferstehung im Neuen Testament so entscheidend. Sie ist, wie die Geburt von Jesus, ein von Gott, vom Heiligen Geist gebrachter Durchbruch. So kann auch nur von dorthin das Zurückfinden der beiden Teile zu ihrer Einheit stattfinden. Die beiden Reiche in der Bibel, Juda und Israel, werden, wie der Prophet Ezechiel in den Kapiteln 37-40 erzählt, wieder zusammengebracht. Wie bei der Auferstehung Körper und Geist wieder zueinander kommen. Dann regiert die neue Welt alles. Dann ist der Thron von David, dem Geliebten, für ewig besetzt.“ (S.

257 o.) „... jede Phase aus unserem und aus dem Leben der Welt [ist] in der Auferstehung integriert [...]. Von Gott im Jüngsten Gericht gerichtet, in Ordnung gemacht, aber alles ist dann wieder da, neu erweckt.“ Das ist das Geheimnis jenes Fischfanges, wie er Johannes vom Heiligen Geist erzählt wurde. Die 153 Fische enthalten alle Schichten vom Wort „gut“. Die äußeren und die inneren, alle irdischen Versuche und alles aus dem Verborgenen der Menschen Entstandene. [...] Wenn wir die Auferstehung so jetzt schon in uns erleben können, dann



Stellen Sie Ihre Fragen an die Redaktion unter der Mail-Adresse info@eggersoft.de

leben wir in der Hoffnung, dass alles gewiss auch so kommt. Hoffnung ist hebräisch „tikwa“, und das bedeutet auch „Messschnur“. Es ist die Messschnur, das Maß, mit dem wir auf dem Weg weiterschreiten, immer näher zu Gott. In der inneren Gewissheit, dass es im Wort schon stimmt; dass es bei Gott also schon stimmt. Ist das nicht ein schöner und guter Abschluss dieses Erzählens von den Überraschungen, die Gott im Neuen Testament für alle Menschen in der Welt vorbereitet hat?“ (s. 257)

Entschuldigung

Nach diesen für mich wunderschön tröstlichen Worten von Friedrich Weinreb ist es nun an mir, mich abschließend bei Ihnen, liebe Leser*innen, zu entschuldigen, denn ich habe gar nicht mehr die Absicht, die von mir in der Überschrift gestellte Frage tatsächlich zu beantworten. Mittlerweile kommt sie mir reichlich vermessen vor, denn wer bin ich schon, jemand anderen wahrhaftig beurteilen zu können? Das würde ja bedeuten, dass ich fähig wäre, auf den Grund seiner Seele zu schauen. Stattdessen gehe ich lieber der Faszination seiner Idee nach und meinem eigenen persönlichen Geheimnis auf den Grund. Denn was könnte das für mich und mein Leben bedeuten, wenn, trotz aller gegenteiliger Erfahrung, bei Gott bereits alles gut ist?

**) Anmerkung der Verfasserin

Zitate aus: „Innenwelt des Wortes im Neuen Testament“ von Friedrich Weinreb, Thaurus Verlag, Weiler im Allgäu, 1988, S. 247-257.

Christina Wöhrle
Pastoralreferentin
Klinikseelsorgerin

Fotos:
oben: Friedrich Weinreb - commons.wikimedia.org - gemeinfrei
unten: love - pixabay